

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 2.

Freitag, den 2. Januar.

1846.

Heute Freitag den 2. Januar, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten alhier im gewöhnlichen Locale.

Nach Einführung der neuwählten Mitglieder des Collegiums wird man zur Wahl eines Vorstehers und Vicevorstehers für das laufende Geschäftsjahr, so wie zur Ernennung der Wahldeputation übergehen.

Aufforderung.

Zu der für das Jahr 1846 vorzunehmenden Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration bei der Stadt Leipzig sind nach den gesetzlichen Bestimmungen genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen erforderlich.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und Stadtbehörden hierdurch aufgefordert, diese Verzeichnisse, in welchen

a) das Einkommen, wenn es fixirt ist, nach dem Betrage wie solches am Schlusse des vorigen Jahres Statt gefunden hat, b) die steigenden u. fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben, genau aufzuführen, auch

c) die darunter begriffenen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand bemerklich zu machen sind, auf das abgelaufene Jahr 1845 in dem, in der Pleißenburg befindlichen Geschäftslocale der hiesigen Bezirks-Steuererinnahme

bis zum 15. des jetzigen Monats

gefälligst abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden und es haben daher die betreffenden Behörden die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 2. Januar 1846.

Die Commission für die Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration bei der Stadt Leipzig.
Laube, Königl. Commissar.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 12. November 1845.

In heutiger öffentlicher Plenarsitzung verspricht man zunächst zur Wiederbesetzung der durch den Tod des Herrn Stadtrath Ulbricht erledigten Rathsstelle. Die Wahl fiel gleich bei der ersten Abstimmung, bei welcher 47 stimmberechtigte Mitglieder zugegen waren, mit der absoluten Majorität von 34 Stimmen auf Herrn Kaufmann Otto Gruner.

Nach Inhalt eines den Stadtverordneten vorgelegten Actens fascikels ist von Seiten des Hohen Justizministerium die Ansicht ausgesprochen worden, daß das Fortbestehen des Befugnisses des hiesigen Stadtrathes, Notarien zu creiren, sowohl überhaupt, als auch in der Art und Weise, wie es derselbe auf Grund der comitiva palatina vom 19. August 1711 zu besorgen behauptet, mit den neueren Reorganisationen im Justizwesen unverträglich, und deshalb auf eine, oder die andere Weise in Wegfall zu bringen sei. Bevor jedoch zu Erlassung eines Gesetzes, deshalb die erforderlichen Einleitungen getroffen würden, sei Man gemeint den Weg gütlicher Ausgleichung zu versuchen und für die Aufgabe des erwähnten Rechtes eine mäßige Summe als Entschädigung zu bewilligen, ohne jedoch

eine Verpflichtung hierzu Seiten der Staats-Regierung anerkennen zu wollen. Der Stadtrath zur Erklärung hierauf und Namhaftmachung einer Summe, welche er billiger Weise in Anspruch nehmen zu dürfen glaube, aufgefordert, hat sich nun entschlossen, das erwähnte Befugniß gegen eine angemessene Vergütung aufzugeben, und letztere in einem früheren Berichte nach dem zehnjährigen Durchschnittsbetrage der Jahre 1829 bis 1839, welcher durch die Ausübung dieses Rechtes in die Stadtcasse geflossen, mit 209 Thlr. 10 Ngr. jährliche Rente, in einem späteren Vortrage aber und in Folge mehrerer hiergegen erhobenen Einwendungen mit 173 Thlr. 10 Ngr., als die durchschnittliche Einnahme der bis zum Jahre 1844 verfloßenen letzten funfzehn Jahre berechnet. Die Stadtverordneten, um ihre Zustimmung zu Ablösung dieses Befugnisses angegangen, vermochten zwar mit Rücksicht auf das moralische Ansehen, welches das erwähnte politische Recht dem Magistrate verleiht, in irgend einer Geldentschädigung für dessen Entziehung einen entsprechenden Entschad nicht zu erkennen, und konnten nicht der Befürchtung Raum geben, daß dasselbe, da es wie jedes andere wohlverordnete Recht unter dem Schutze der Verfassung steht, im Wege der Gesetzgebung, wie das Hohe Ministerium anzudeuten scheint, ohne alle Vergütung dem Rathe werde ent-

zogen werden können; sie ertheilten jedoch mit Ausnahme einer einzigen Stimme, welche sich damit, daß das fragliche politische Recht mit einer gewöhnlichen Geldentschädigung aufgewogen werden solle, nicht einverstanden konnte, *) zu der Ablösung des mehrgedachten Befugnisses, weil nach den Fortschritten der neueren Gesetzgebung dessen Fortbestehen vielleicht nicht allenthalben zweckentsprechend erscheinen möchte, ihre Zustimmung, knüpfen aber diese an die Bedingung, daß bei Berechnung der Entschädigung nicht die oben erwähnte 15jährige durchschnittliche Einnahme, welche vom Jahr 1844 an zurückgerechnet, der Stadtcasse zugestehen, sondern der zehnjährige Durchschnittsbetrag vom Jahr 1829 bis 1839 zu Grunde gelegt und hiernach die Ablösungssumme bemessen werde. Man glaubte auf letzterem um so mehr bestehen zu können, als, wenn von dem Hohen Justizministerium geltend gemacht wird, daß in neuerer Zeit, insonderheit nach dem Erscheinen des Gesetzes vom 3. Juli 1840, weniger Notarien von dem Stadtrath creirt worden sind, die durch verringerte Einnahme für die Stadtcasse lediglich von der Hohen Staatsregierung veranlaßt worden, und dabei wohl zu erwägen ist, daß wenn die nach Inhalt der Acten bereits seit dem 26. November 1838 eingeleiteten Verhandlungen wegen Aufgabe des beregten Rechtes nicht in der Zeit vom 18. Jan. 1841 bis zum 9. November 1844 bei dem Hohen Ministerium selbst geruht hätten und die Ablösung obigen Privilegiums nicht hierdurch verzögert worden wäre, gegen die geforderte Höhe der Ablösungsrente auch nicht der entfernteste Einwand zu erheben gewesen sein würde.

Nachdem in Folge der Beförderung des Herrn Actuar Böttger zum Landgerichtsdirector ein Aufrücken des beim Landgericht angestellten Personals stattgefunden und der Magistrat die Ueberzeugung gewonnen hat, daß der bisherige jährliche etatmäßige Gehalt der dritten und vierten Actuaratsstelle, so wie der Registratorstelle mit den Anforderungen, welche an die Inhaber dieser Stellen gemacht werden, in keinem entsprechenden Verhältnisse stehe, so hat derselbe beschlossen, das Einkommen des dritten Actuariats auf 400 Thlr., das des Hofsactuars auf 300 Thlr. und das des Registrators auf 400 Thlr. zu erhöhen. Es wird hierdurch ein Mehraufwand von nur 11 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf. gegen den bisherigen Etat des Landgerichts entstehen, weil durch die bemerkte Beförderung des Herrn Actuar Böttger die ihm bewilligt gewesene persönliche Zulage wiederum in Wegfall gekommen, auch in Folge der Aufrückungen des übrigen Personals, der mit den betreffenden Stellen verbundene Aglozuschlag gekürzt und die Gehaltsbeträge sonst zweckmäßig abgerundet worden sind. Die Stadtverordneten nahmen einstimmig keinen Anstand den hiernach aufgestellten neuen Etat zu genehmigen, und verwilligten einmüthig die beantragten Gehaltserhöhungen.

In einem ferner in Berathung gezogenen Communicate des Stadtrathes setzt derselbe die Stadtverordneten von den Bedingungen in Kenntniß, unter denen von Ihm die fernere Verpachtung der Gärten im Johannisthale nach Ablauf der festgesetzten Contractszeit, so wie die pachtweise Ueberlassung der durch die Abgrabungen in der Sandgrube neuentstehenden Gärten vorzunehmen beabsichtigt. Hiernach soll der regelmäßige

*) In einer nach der Sitzung eingebrachten schriftlichen Erklärung hat das genannte Mitglied seinen Widerspruch zurückgenommen und sich den übrigen Mitgliedern des Plenum angeschlossen.

Pachtzins auf 1 Thlr. 5 Ngr. pr. Gartenruthen festgesetzt, so dann aber der ersten Einrichtung neuangelegter Gärten, ingleichen der bevorzugten Lage derselben ein Einfluß auf die Höhe des Pachtzinses in sofern zugestanden werden, daß bei ersterer eine Zinsermäßigung bis auf 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Gartenruthen auf die Dauer der drei ersten Pachtjahre, bei letzterer dagegen eine Zins-erhöhung bis auf 2 Thlr. pr. Gartenruthen Platz zu ergreifen hat. Im Uebrigen wird der Stadtrath zwar eine 10jährige Pachtzeit bei dieser neuen Verpachtung festsetzen; derselbe gedenkt jedoch, sich auch innerhalb dieser Frist eine einjährige Kündigung seinerseits vorzubehalten, um bei etwa in der Gegend des Johannisthals im Laufe der Zeit nothwendig werdenden Veränderungen nicht gebunden zu sein. Wenn nun schon die Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen in ihrem hierüber erstatteten gutachtlichen Vortrage die Erhöhung des Zinses für die Gärten in bevorzugter Lage, als den an der Grimma'schen Chaussee gelegenen auf 2 Thlr. pr. Gartenruthen für ungenügend erachtete, und weil diese mehr die Natur der Luxusgärten angenommen haben, eine Erhöhung dieses Satzes auf 3 Thlr. vorschlug, so konnte sich doch die Majorität der Versammlung hiermit nicht einverstanden, da ohnedies die angegebenen Gärten wegen ihrer nicht ganz ebenen Lage einen erhöhteren Einrichtungsaufwand zu erfordern scheinen. Es beschloß deshalb das Plenum unter Ablehnung des Deputationsantrags den Beschlüssen des Stadtrathes allseitig beizutreten.

Eine für die hinterlassene Witwe des verunglückten Forst-assistent Bretschneider vom Rathe in Antrag gebrachte Unterstützung von 25 Thlr. jährlich auf die Dauer von 5 Jahren ward von dem Collegium einmüthig verwilligt.

(Fortsetzung folgt.)

Aus Leipziger Vorzeit.

I.

Petition der Leipziger Buchhändler und Buchdrucker an den Rath bei Gelegenheit des Landtags d. J. 1612.

(Actenmäßig, nur mit modernisirter Rechtschreibung).

Ehrenfeste, Achtbare, Hoch- und Wohlgelehrte, Hoch- und Wohlweise, großgünstige, gebietende Herren und gemitzte Förderer. E. E. Hochweisheit und Gunsten sind unsere gehorsamen Dienste jederzeit bevor, und können Demenselben unterdienlich nicht verhalten: Demnach E. Hochweisheit und Gunsten nunmehr auf die von Unserer gnädigsten hohen Obrigkeit berufene Landesversammlung förderlichst abzuweisen werden, dazu wir allerseits göttlichen Segen und erspriessliche Wohlfahrt wünschen thun,

Und aber bei solcher Landesversammlung den Landesständen nachgelassen, der Landesgebrechen halber unterthänigste Erinnerung zu thun; Wenn nun wir eine Zeit lang an unserm Gewerbe zu Handthierung dahero großen Abbruch gespürt, daß sich Ausländische unterstanden, bei unserer gnädigsten hohen Obrigkeit sub et obreptio privilegia über Bücher, so uns zu verlegen und zu drucken sonst nachgelassen, auch bisweilen auf eine Zeit, so uns unverholen in andern Werken nicht hat wollen nachgelassen werden, aufzubringen, als mit Martini, Chemnitii, Examine, Concilii Tridentini, Harmonia, Evangelistarum, Operibus Hunnii, Biblia Osiandri, Bitembachii und andern scriptis mehr geschehen, welche Impetranten uns nachher dermaßen

mit
nach
und
fahr
soll
wer
der
wo
un
wer
hol
Ab
lä
ge
lu
B
un
m
ne
er
g
u
f
a

mit der Taxe übersehen, daß da dieselben im Lande zu drucken nachgelassen, wie schon fast am halben Buch die selben kaufen und doch unseren Nutzen dabei schaffen konnten, wir auch be- fahren müssen, daß uns endlich unsere ganze Nahrung, wofern solche Vorfällen bei Zeiten nicht remediret, hierdurch abgestriekt werden dürfte;

Weil denn E. E. Hochweise Herren dieses den Rechten und der Billigkeit zuwider, daß bei diesen schweren Zeiten den Einwohnern, welche der hohen Obrigkeit mit Eid zugethan, ihr Hab und Gut versteuern und andere Bürden tragen müssen, die Gewerbe gesperrt, und den Ausländischen dagegen geöffnet, der hohen Obrigkeit selbst kein Nutzen, sondern vielmehr hierdurch Abbruch erfolgt, hievor auch solch unbillig Suchen den Ausländern abgeschlagen worden:

Hierum so gelanget an E. E. Hochw. und Gunsten zc. Unser gehorsames Bitten, sie wollen bei bevorstehender Landesversammlung uns hierinnen in gebührende Acht nehmen, solcher unserer Beschwerde gedenken und dahin Anregung thun helfen, damit unsere gnädigste hohe Obrigkeit die Ausländer von solchem unrechtmäßigen Begehren, welches zur Unterdrückung der Landeseinwohner gereicht, hinführo abzuweisen, auch ihre sub et obreptitie erlangte privilegia hinführo weiter nicht zu erstrecken, gnädigst geruhen wollten.

Dieses unser Suchen ist verhoffentlich aller Billigkeit gemäß und um E. E. Hochw. und Gunst sind wir dasselbe aller Mög- lichkeit nach, gehorsamlich zu verdienen jederzeit willig. Geben am 4. Martii ao. 1612.

E. E. Hochw. und G.

gehorsam dienstwillige,

die Buchführer und Buchdrucker zu Leipzig.

Denen Ehrenfesten, Achtbaren, Hoch- und Wohl- gelahrten, Hoch- und Wohlweisen Herren Bürger-

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Gestern früh in der 8ten Stunde ist, erstatteter Anzeige zu Folge, das unter ☉ beschriebene Collo aus einem auf dem Brühle allhier gelegenen Gasthose entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einigen Nachweis zu geben vermag, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 31. December 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Burchardt.

Das Collo war mit grauer Leinwand umgeben, Ch. # No. II. signirt und enthielt 2 Stücken Unterrock-Flanell, von denen das eine roth und weiß, das zweite aber roth und schwarz gestreift war.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind am 23. und 24. d. M. die unter A. beschriebenen Waaren aus einer Marktbude allhier entwendet worden, weshalb wir Jedermann, welchem davon etwas vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 31. December 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Burchardt, Act.

meistern und Rath der Stadt Leipzig, Unsere groß- günstigen, gebietenden Herrn und geneigten Förderern.

Demnach hiehero von den ausländischen Buchführern und Druckern viel Ehurf. Sächsische Privilegia ausgebracht, daraus dann dieser Lande an Handel und Gewerbe ein merklicher großer Schaden und Abgang ihrer Nahrung entstanden, als haben sich die Leipzigerischen Händler und Drucker mit einander verglichen, solche gravamina auf 170 bevorstehendem Landtag, als ein Landesgebrehen, durch ihre Obrigkeiten unterthänig zu suppliciren, und um Einsetzung oder Abschaffung deshalb zu bitten; dieweil dann dieses dem ganzen Lande zum Besten gemeinet, als haben sich alle Buchhändler und Drucker allhier zu Leipzig einhellig unterschrieben und ihnen solches belieben lassen. Actum Leipzig, den 3. Martii ao. 1612.

Hennig Groß, der Ältere,
Thomas Schurer,
Johann Böner, senior.
Jacob Apell,
Barthel Volgt,
Johann Rose,
Hennig Groß, der Jüngere,
Johannes Berner, der Jüngere,
Christoph Ellinger,
Elias Rehrfeld,
Nicol Neulich, der Ältere.
Buchdrucker.
Abraham Lambergk, vor mich und
in Vormundschaft Zacharien Ber-
wald's Erben,
Valentin am Ende,
Tobias Beyer,
Michael Langenberger.

Sonnabend den 3. Januar 9½ Uhr: Predigt in der
Leipzig: Berliner Synagoge.

A.

- 1) Drei Paar rehsfarbene wollene Frauenstrümpfe;
- 2) zwei Paar weiße dergleichen;
- 3) ein Paar schwarze wollene Frauenstrümpfe;
- 4) ein Paar graue dergleichen und
- 5) sechs Paar graublauer, wollene große Fausthandschuhe.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 2. Januar 1846:

Die Stämme von Vortici,

große heroisch-romantische Oper mit Tanz in 4 Acten, nach
Scribe und Delavigne, vom Freiherrn von Lichtenstein.
Musik von Auber.

Personen:

Masantello, ein neapolitanischer Fischer,	Herr Widemann.
Renella, seine Schwester,	Frau Günther-Bachmann.
Alfonso, Sohn des Bicekönigs von Neapel, Grafen von Arlot,	Herr Henry.
Elvira, seine Verlobte,	Fräul. Bamberg.
Pietro,	Herr Rindermann.
Borella,	=: Bickert.
Masantello's Freunde,	=: Hoffmann.
Marena,	Fräul. Hans.
Laura, Hofdame der Prinzessin,	Herr Bernhardt.
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter,	=: Salomon.
Selva, Anführer der span. Leibwache,	Herr Bernhardt.
Mobil. Hofdamen. Pagen. Rathsherren. Verschworene. Trabanten.	Fischer und Fischerinnen. Markt-
Wache. Gärtner u. Gärtnerinnen.	leute. Lazzaroni. Volk.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mar. zu haben.
Die neuen Decorationen: — Der Marktplatz und Neapel im 3. Acte
und der Ausbruch des Vesuvius am Schluß — sind vom Theatermaler
Herrn Casmann.

Bekanntmachung.

Die nachstehend angegebenen Gegenstände sind in hiesiger Stadt entwendet worden:

I. aus einem in dem Halle'schen Sächsen befindlichen Schantlocal

eine rothlederne Brieftasche mit einem von dem unterzeichneten Amte am 4. Mai d. J. für den Handelsmann Gottlob Schöbel ausgestellten und auf ein Jahr gültigen Reise-Passe, so wie mit einem einhälterigen Königl. Sächs. Cassen-Billet und einigen Brieffschaften und Rechnungen,

ferner:

II. von einem Verkaufsstande in der Hainstraße ein Stück Buckskin, schwarz und glatt, eine Brabanter Elle breit und 38 Brabanter Ellen lang, in einer weißbaumwollenen Kappe.

Wer über diese Diebstähle, oder die Diebe einige Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefodert, sich deshalb ungesäumt bei uns zu melden; auch warnen wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes.

Leipzig, den 31. December 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

Das

Museum,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,
1. Etage,

(gegenüber dem Hotel de Russie),

enthält gegen 300 politische und wissenschaftliche Zeitschriften, und ist mit einem Rauchzimmer, so wie mit einer Restauration versehen. Mit dem 1. Januar 1846 beginnt im Museum ein neues Abonnement. Dasselbe beträgt für ein Jahr 8 Thlr. und kann in vierteljährlichen Raten à 2 Thlr. bezahlt werden; das Abonnement für ein viertel Jahr beträgt 2 1/2 Thlr., für ein halb Jahr 5 Thlr. An die Abonnenten werden einzelne Zeitschriften auf je acht Tage zur Benutzung unentgeltlich verliehen. Fremde zahlen für den Besuch der Anstalt auf einen Tag 5 Ngr., auf eine Woche 10 Ngr., auf einen Monat 1 Thlr.

Während der Neujahrsmesse und bis zum 31. Januar können auch Einheimische das Museum gegen Entrichtung von 5 Ngr. auf Tageskarten besuchen.

Die polytechnische Gesellschaft

hält Freitag den 2. Januar 1846 ihre gewöhnliche Sitzung (erste Bürgerschule parterre Abends 7 Uhr). Mitglieder und Freunde gewerblichen Fortschrittes sind zum Besuch hiermit eingeladen.

Das Directorium.

Concert = Anzeige.

Sonnabend den 3. Januar 7 Uhr werden die Unterzeichneten im Parterre-Saale der Buchhändlerbörse eine Abendunterhaltung veranstalten. Sie werden sich als die echten Natursänger der Tyroler Thäler einführen und dürfen hoffen, daß sie auch in Leipzig den Freunden kunstlosen Gesanges dieselbe Genugthuung gewähren, die ihnen zahlreiche Beweise anderer Städte ausgedrückt haben. Billets à 10 Ngr. sind in der Hofmeister'schen Musikalienhandlung und an der Casse zu haben.

Die vier Brüder Meister,
aus Stams bei Innsbruck.

Bücher-Auction.

Die Versteigerung der von dem Hrn. D. Wendler allhier hinterlassenen sehr reichhaltigen Bibliothek nebst mehreren Anhängen beginnt Montag den 5. Januar 1846 früh 9 Uhr. Das Auctionslocal befindet sich im rothen Collegium.

C. E. Schmidt, u. P.

In der Fest'schen Verlags-Buchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Lehre von Gott

nach vernünftigen Begriffen und zeitgemäßen Bestimmungen

von Johannes.

Erster Versuch zur Fassung des Lehrbegriffs in der deutsch-katholischen Kirche.

Preis 1/4 Thlr.

Die symbolischen Bücher

der protestantischen Kirche in ihrem Widerspruche mit Schrift und Vernunft.

Eine Uebersicht der Geschichte und des Inhalts der symbolischen Bücher

für das deutsche Volk.

gr. 8. broch Preis 1/2 Thlr.

Im Verlage des literarischen Museums in Leipzig erscheint auch ferner die Zeitschrift:

Patriotische Blätter,

wöchentlich zwei Nummern in größerem Quartformat als bisher zu dem billigen Preise von 10 Ngr. pr. Quartal, wofür sie durch alle Buchhandlungen und Postanstalten bezogen werden kann.

Dieses Blatt hat in der letzten Zeit eine Einrichtung und zeitgemäße Tendenz erhalten, die ihm, verbunden mit dem wohlfeilen Preise, einen zahlreichen Leserkreis erworben hat. Es wird auch fernerhin öffentliche Zustände, besonders Sachsens, besprechen; es wird tabeln, was ihm tabelnswert erscheint, wo und auf welcher Seite es sei; aber es wird auch die Anerkennung des Lobenswerthen nicht ausschließen.

Probeblätter sind ebenfalls durch alle Postämter und Buchhandlungen zu erhalten. — Die erste Nummer ist erschienen.

So eben erschien im Verlagscomptoir in Grimma:

Die 2te Auflage von: Die sieben Todsünden

nach Eugen Sue
von Friedrich Lubojatzky.

1. Band 15 Ngr.

Montag den 4. Januar erscheint hiervon der zweite Band. Vorräthig bei C. F. Schmidt, Universitätsstr., Paulinum.

Johann Maria Farina aus Köln, ältester Destillateur des echten Eau de Cologne, hält Lager en gros & en detail am Markte Nr. 11, Neckerleins Haus.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Daß Herr **Eduard Hoffmann** in Leipzig die bisher rühmlichst geführte Agentur aufgegeben hat und solche dem Herrn **Louis Ischinsky** dajelbst übertragen worden ist, bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Dresden den 1. Januar 1846.

Carl Schubart,

Haupt-Agent für das Königreich Sachsen.

Mit Bezug auf obige Anzeige nehme ich Veranlassung, in Folgendem die Resultate der in öffentlicher General-Versammlung vom 26. März v. J. abgelegten Rechnung des Jahres 1844 mitzutheilen:

Capital-Garantie Drei Millionen Thaler,

Einjährige Reserve Thlr. 703,610,

Versicherungs-Capital 432 Millionen 401,556 Thlr.

Die Gesellschaft hat den befriedigenden Zustand ihres Geschäfts benutzt, die Reserve um Thlr. 142,322 zu erhöhen und es ist der ausführliche Abschluß bei mir einzusehen, auch werden geneigte Versicherungs-Aufträge stets zu prompter Ausführung von mir vermittelt. Leipzig den 1. Januar 1846.

Louis Ischinsky, Agent, Hainstraße Nr. 7.

Katharinenstrasse No. 24, im Frege'schen Hause, befinden sich die Lager

**der Maschinen-Wollen-Weberei in Thibet u. Orlean,
der Erdmannsdorfer Leinen- und
der Eisersdorfer Shirting-Fabrik.**

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage eine

Siegellack- u. Zusehfabrik
(innere Dresdner Straße Nr. 5)

unter heutigem Tage eröffnet habe.

Indem ich diese Artikel, als: Siegel-, Pack- und Flaschen-Lacke, Carmin, chinesische und Carmin-Zusehen, zu den möglichst billigen Preisen empfehle, bemerke ich zugleich, daß

Herr W. Thümmler, Petersstr. Nr. 6,
ein Lager meiner Siegellacke übernommen hat und im Ganzen, wie im Einzelnen zu den Fabrikpreisen verkauft.

Leipzig, den 29. December 1845.

Richard Hoffmann.

Localveränderung.

Der Verkauf von fertigen

Herren- und Damensachen
aus Breslau;

der bis jetzt vor dem Grimma'schen Thore in der ersten Bude befindlich war, ist für diese Messe auf der **Grimma'schen Straße Nr. 23** eine Treppe hoch beim Seilermeister **Bergmann.**

Das

**Uhrenlager von C.
L. Baumgärtel,**
Reichsstraße Nr. 49/404,
1. Etage,



empfehle ich auch für diese Messe in Pendulen wie in goldnen und silbernen Cylinderuhren als bestens assortirt, und suchet seinen geehrtesten Abnehmern außer den möglichst niedrigen Fabrikpreisen bei Abnahme von Partien noch einen angemessenen Rabatt.

C. G. Beyer aus Ernstthal

befindet sich mit seinem Lager sächsischer Westenzeuge eigener Fabrik: **Schuhmachergäßchen Nr. 4.**

Suspensorien

in den bequemsten und verschiedensten Formen und Stoffen empfiehlt in der reichsten Auswahl

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin, Markt (Königshaus) Nr. 17/2,
neben Auerbachs Hofe.

Christian Eckardt aus Gabla bei Jena

hält diese Messe Lager seiner Porzellanfabrikate im Gasthause Stadt Dresden auf der Dresdner Straße, und macht besonders auf seine sehr preiswerthen weißen und bemalten Tassen, Kannen, Figuren, Stummel, Abgüsse, Blumenvasen, Ampeln ic. aufmerksam.

Das Lager von

Benj. Gottl. Pflugbeil & Co.
aus Chemnitz

befindet sich

Nicolaisstraße Nr. 5/753,

von der Kirche herunter das zweite Haus.

Handschuh-Fabrik-Lager

von **J. D. Grebe aus Cassel.**

Reichsstraße Nr. 23, 2. Etage.

Schulze & Comp.

aus **Altenburg**

bezieh. auch diese Messe mit ihrem Lager wellener, Pesamentirs und Strickgarne, eigener Fabrik, und haben ihr Local wie früher in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Lager von

Irlandischer Leinwand,

in Stücken von 40 und 20 Yards (64 u. 32 Leipziger Ellen) von 19 bis 45 Thlr. pr. Stück von 40 Yards,

von **Emanuel u. Sohn** aus Bradford

bei **Carl Aug. Simon,** Brühl Nr. 15.

Gebrüder Tecklenburg

in Leipzig

empfehlen ihr vollständigst sortirtes
Engros-Lager franz. Gesichtsmasken
zu Fabrikpreisen.

Martin & Bauer

aus Wien,

Salzgäßchen, unterm Stockhause,
empfehlen ihr Lager

Wiener Kurz- und Galanteriewaaren,
Stuh- und Pendel-Uhren.

Für Damen

empfeht die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe ihr Lager von Corsets, welche vorzüglich gut und bequem sitzen; **Steppröcke** in schönster Auswahl, **Steppdecken** von Seiden- und andern Stoffen, **Hoshaarröcke** (ganz neue Art) und weiße Reifunterröcke mit Pferdehaar, zu den billigsten Preisen. Der Verkauf ist Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Lager von

Engl. Leinen-Maschinengarn,
Rammwollengarn,
Sanzwirn

von Emanuel u. Sohn aus Bradford,

bei **Carl Aug. Simon**, Brühl Nr. 15.

Grimma'sche Straße Nr. 10, erste Etage,
dem Café français gegenüber.

August Christian Exner

aus Zittan

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner **rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

W. Dilthey & Co. aus Rheydt

bei Crefeld

beziehen die diesjährige Neujahrsmesse mit einem Lager ihres Fabrikats von **Seidenwaaren, glatten Sammeten** und **figurirten Sammeten** zu Westen.
Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage bei Herrn **Eduard Boas**.

C. Sparmberg

aus Berlin

empfeht sein wohl assortirtes Lager aller Arten Plüsch, schwere baumwollene Buckskin: Stand Hainstraße Nr. 1.

Das
Bernsteinwaaren-, Weichsel-, Stock- und Pfeifenlager

Carl Simon in Leipzig

befindet sich während dieser Messe nur im Gewölbe Hainstraße Nr. 32.

Das erste Herren-Garderobe-Magazin aus Berlin,

Grimma'sche und Ritterstraßenecke 24,
empfeht zur bevorstehenden Messe sein durch die ersten Fabriken Frankreichs und Englands wohl assortirtes Lager der neuesten **Winter: Paletots, Burnus, Bonjours, Victoria-Heberzieher, Mäntel à la Grecque, Tuchüberzüge, Beinkleider, Westen, Schlaf-, Haus- und Reiseröcke, Damen-Blousen, Steppdecken, Hüte** etc. Sämmtliche Artikel sind von den modernsten und elegantesten Stoffen, nach den neuesten Journalen angefertigt. Die Preise sämmtlicher Waaren sind so gestellt, daß gewiß jeder mich Beehrende das Local befriedigt verlassen wird.

Wetzlars Patent-Gummischeuhe

sind in großer Auswahl vorrätig im Fabriklager von
Leop. Chr. Wetzlar, Katharinenstraße Nr. 14,
im Dufour'schen Hause.

S. J. Moral

aus Berlin,

wie bekannt auch gegenwärtige Messe eine bedeutende Auswahl der neuesten **Winter-Burnus, Paletots, Twine, Ueberzieher, Haus-, Reise- und Schlafröcke:**
Reichstraße Nr. 23/503.

Die königl. sächs. conc. Holzbronzefabrik von Ferd. Buchheim in Leipzig,

kleine Burggasse Nr. 5/1399,

hat während der Messe den Verkauf von Holzbronzewaaren aus dem Gewölbe in der Hainstraße in die Bude auf dem Markt, 8. Budenreihe verlegt; empfiehlt daselbst ihr Lager von **Kron- und Wandleuchtern, Spiegeln, Goldleisten zur Einfassung der Bilder, Spiegel und Tapeten.** Auch werden daselbst Bestellungen angenommen und nach allen beliebigen Zeichnungen zur promptesten Ausführung gebracht.

Johann Maria Farina aus Cöln,

Rheingasse Nr. 23,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers,
hält Lager von

echtem Eau de Cologne

en gros und en detail:

Gewölbe, Thomasgäßchen Nr. 10.

Unser Lager von

Avignoner Rauhkarden,

Prima-Qualität, empfehlen wir den Herren Tuchfabrikanten zur geneigten Berücksichtigung unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Rebermann & Spangenberg,
Hainstraße Nr. 205.

Hausverkauf.

In angenehmer Lage der innern Vorstadt soll ein neuerebautes Haus, welches 1025 Thlr. Zinsen trägt, für 19000 Thlr. verkauft werden. Das Nähere am Königsplatz Nr. 17, part.

Gastwirthschafts-Verkauf.

Zwei empfehlende Gastwirthschaften, 4 Stunden von Leipzig zu 2500 und 6000 Thlr. sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen, Letztere aber auch gegen ein größeres Gasthofgrundstück zu vertauschen. Unter Adresse G. H. poste-restante Leipzig fre das Nähere.

Gehri
Hospita

Gebri
schlossen
Pete

Eine
eigener
zu verk

Si
vorzüg
F. B

3.
Sorten
Preisen

Zu
Sopha

Si
bern

3r
und
Rhein

lenbu
Artik
sions

Berl
Expe

Ein
Besch
seun

Ein
eine

Ein
Burf
sche
giebt

Ein
dan
Da

Ein
Stra

Ein
beit

Ein
Hau
sogle
sprü

Ein
Dste
Sta

nich
stab
zug

Ein
jede
gem

Die Billets zum Ball der Urania den 3. Januar im Tivoli werden ausgegeben im Gewölbe des Herrn **Schrick** auf dem Raschmarkt, im Gewölbe des Herrn **Wünsche**, Petersstraße Nr. 17, so wie bei Herrn **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4. **Der Vorstand.**

K Bettfedern-Verkauf.

Gebrüder Panhans empfehlen diese Messe alle Sorten geschlossener Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen: Petersstraße Nr. 9.

Eine Partie gute und preiswürdige weiße Leinwand eigener Fabrik, auch 108-stückige Stücke zu Betttüchern dabei sind zu verkaufen im Halle'schen Geschäft Nr. 9/332 bei **J. S. Böhme.**

Offerte.

Siebenbürger, Groß- und Klein-Wallachische Prima-Wolle, vorzüglicher Qualität, lagert zum Verkauf in Commission bei **F. W. Gengel**, Brühl Nr. 17.

K Bettfedern-Verkauf.

J. Czmann aus Böhmen empfiehlt diese Messe alle Sorten fein geschlossener Bettfedern (Flaumen) zu den billigsten Preisen: Petersstraße Nr. 37/28.

Zu verkaufen stehen ganz billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Eine Hochmaschine steht billig zu verkaufen am niedern Park Nr. 5, 1. Etage.

Zwei in Berlin etablirte Agenten, welche Lager und Agentur für die achtbarsten Häuser am Niederrhein besitzen, wünschen für ihre Reisen nach Mecklenburg, Pommern und Ostpreußen noch einige Artikel von bedeutenden sächsischen Häusern provisionsweise mitzuführen; auch sind sie erbötig, für Berlin Lager zu übernehmen. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes sub K. Nr. 4 an.

Einige gewandte **Colporteurs** können sogleich lohnende Beschäftigung finden. Zu melden im literarischen Museum, Ritterstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein gewandter Kellner, mit guten Attesten versehen, wünscht eine Condition zu haben. Logis: Brühl Nr. 74/450, 2 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, kräftiger und anstelliger Bursche von 17 Jahren wird zu einer Stelle als Laufbursche oder dergl. bestens empfohlen. Weitere Nachweisung giebt der Hausmann **Sammer**, Katharinenstraße Nr. 1.

Gesuch. Geübte **Filetstrickerinnen** können dauernde und lohnende Beschäftigung finden. Das Nähere **Reiher Straße Nr. 20, 1 Tr.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Reudnitzer Straße Nr. 7.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung eines Kindes: Reudnitzer Str. Nr. 18, part.

Ein Koch aus Baiern, der den größten Küchen in mehreren Hauptstädten vorstand, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder später ein Engagement unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Das Nähere bei Herrn **Schmidt**, Ritterplatz 18.

Gesuch. Eine einzelne, pünktlich zahlende Dame sucht zu Ostern ein Logis an der Promenade mit Garten, oder in der Stadt, Hainstraße, Grimma'sche oder Katharinenstraße, jedoch nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preisangabe und den Buchstaben M. V. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethet wird zu Ostern die 1. und die 3. Etage, jede aus 3 Stuben nebst Zubehör, und ist das Nähere im Glasgewölbe, große Fleischergasse, zu erfragen.

Familienlogis zu vermieten für Ostern

1846. Familienlogis in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen mit und ohne Gärten können fortwährend nachgewiesen werden durch das

Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, Fleischergasse Nr. 1.

Ein sehr großer Laden mit Comptoir, Gewölbe, Packeräum etc. in frequenter Meßlage in **Frankfurt a. M.**, in welchem seit 1830 ununterbrochen ein bedeutendes Engros-Geschäft in sächsischen und andern Waaren betrieben wurde, wird vom 1. August, vielleicht auch früher, vacant. Mit der weitern Vermietung, an ein bedeutendes solides Haus kann nöthigenfalls eine in Achtung und Credit stehende Firma für das ganze Jahr benutzt werden. — Frankirte Briefe beliebe man an die Herren **Heins & Haußner** in Leipzig gelangen zu lassen.

* Eine trockne, gebielte Niederlage ist sofort zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 3 im Gewölbe.

In der Nicolaisstraße Nr. 50/600 ist ein Gewölbe mit Schreibstube zu vermieten und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

** Eine schön ausmöblirte Stube nebst Alkoven vorn heraus ist zu vermieten und sofort zu beziehen: kleine Windmühlengasse Nr. 6, 3 Treppen.

Jährlich oder mässlich zu vermieten: Die in der besten Meßlage in Frankfurt a/Main gelegenen, bisher von den Unterzeichneten innegehabten geräumigen Localitäten. Nähere Auskunft ertheilen **Gebrüder Schloß** in Frankfurt a/M., Neue Kräme Lit. G. Nr. 64.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen: Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterrelocal: Rosßplatz Nr. 2 zu erfragen.

Die 12. Compagnie hält ihr drittes Winterkränzchen Dienstag den 6. Januar im Schützenhause, und sind Gastbillets dazu bis den 5. Januar Abends 6 Uhr beim Zugführer **Hrn. Fischer** in der Halle'schen Straße zu bekommen.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 2. Januar **starkbesetztes Concert.**
Sauschild.

Schlachtfest.

Morgen früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein

J. S. Apitzsch, goldnes Herz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Werkel**, Ritterstraße Nr. 46.

Verloren gegangen oder stehen geblieben ist in der Sylvesternacht im Leipziger Salon ein Körbchen, worin sich ein Schlüssel mit 2 Rämmen, ein schwarzseidenes Tuch und ein paar Handschuhe befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung Johannisgasse Nr. 28 parterre abzugeben.

Merztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Einpässirte Fremde.

- Kronheim, Kfm. v. Braunschweig, Brühl 16.
 Ahlfeld, Kfm. v. Harzgerode, Nicolaisstr. 10.
 Apelt, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 68.
 Auerbach, Fabr. v. Pölnitz, hohe Lilie.
 Becker, Fabr. v. Großenhain, Thomaskirch. 9.
 Beck, Kfm. v. Fraureuth, Stadt Gotha.
 Böltke, Fabr. v. Berlin, kl. Fleischergasse 11.
 Behrens, Kfm. v. Burg, Stadt London.
 Baumgarten, Tuchmacher von Grimmitzschau,
 Hainstraße 5.
 Berger, Kfm. v. Hohenstein, Goldhahng. 6.
 Bendix, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 28.
 Brum, Gerber v. Meerane, und
 Beck, Gerber v. Döbeln, Ritterstraße 14.
 Becker, Kfm. v. Giesleben, Sporergräbchen 6.
 Bunes, Kfm. v. Seehausen, Burgstraße 4.
 Blumenthal, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 27.
 Böhle, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 20.
 Bülow, Fabr. v. Berlin, Petersstraße 4.
 Bo-ger, Fabr. v. Naila, Brühl 77.
 Blumenthal, Kfm. v. Hamburg, Reichsstr. 38.
 Baumgärtel, Fabr. v. Glauchau, Thomasg. 1.
 Behrend, Kfm. v. Berlin, Brühl 79.
 Buttermilch, Kfm. v. Landshut, Brühl 5.
 Barsdorf, Kfm. v. Hamburg, Brühl 12.
 Cahn, Kfm. v. Dessau, und
 Cornick, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 39.
 Cohn, Kfm. v. Schwerin, Brühl 65.
 Clemens, Kfm. v. Herrnhut, Stadt Breslau.
 Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
 Gramer, Kfm. v. Erfurt, kl. Fleischerg. 21.
 Caspary, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 10.
 Dubied, Kfm. v. Hohenstein, Markt 8.
 Dobias, Offic. v. Wien, Stadt Rom.
 Daus, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Dix, Kfm. v. Gera, Brühl 5.
 Drey, Kfm. v. Jülich, Nicolaisstraße 28.
 Engel, Kfm. v. Wallerstein, Nicolaisstraße 28.
 Eckert, Tuchm. von Bischofswerda, Thomas-
 kirchhof 7.
 Eisenmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Elias, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
 Edenberg, D. v. Halle, Stadt Breslau.
 Frank, Kfm. v. Burg, und
 Friesner, Kfm. v. Jöhstadt, Stadt London.
 Fickelcherer, Kfm. v. Lengensfeld, Theaterg. 7.
 Friedrich, D. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Fabian, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 80.
 Franke, Tuchm. v. Forste, Thomaskirchhof 9.
 Frowein, Kfm. v. Eibefeld, Brühl 5.
 Falkner, Gerber v. Eisenberg, Ritterstraße 14.
 Ficker, Kfm. v. Ischopau, Reichstraße 44.
 Ficker, Fabr. v. Bärnsbach, Paulinum.
 Friedheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Fabian, Fabr. v. Baugen, Nicolaisstraße 52.
 Fischer, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirchhof 7.
 Gans, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirchhof 7.
 Gottschalk, Kfm. v. Bernburg, Nicolaisstr. 27.
 Gläser, Fabr. v. Schönau, Schuhmacherg. 8.
 Gädertmann, Fabrikant v. Johannegeorgenstadt,
 Thomaskirchhof 7.
 Günther, Fabr. v. Thum, Johannisgasse 24.
 Gers, Kfm. v. Sondershausen, Hall. Str. 7.
 St. Goar, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.
 Girsick, Frau, v. Augustsburg, gr. Baum.
 Goldscheider, Kfm. v. Grünberg, Brühl 60.
 Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Schuhmacherg. 1.
 Gerlach, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.
 Häbler, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 34.
 Hegenbart, Kfm. v. Böhmen-Kamnis, Burgstr. 4.
 Hunt Part. v. Petersburg, und
 v. Hacke, Graf, v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Herold, Fabr. v. Hohenstein, Markt 6.
 Hoffmann, Tuchm. v. Cottbus, Brühl 42.
 Hoppe, Fabr. v. Wiederau, Reichstraße 10.
 Hagemann, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirch. 7.
 Hecker, Fabr. v. Bärnsbach, Paulinum.
 Händel, Kfm. v. Schwerin, Brühl 65.
 Hofmann, Tuchm. v. Spremberg, große Flei-
 schergasse 20.
 Heine, Fabr. v. Rothenburg, Hainstraße 5.
 Hellmann, Kfm. v. Offenbach, goldnes Sieb.
 Polk, Fabr. v. Acherleben, Hainstraße 21.
 Heidenreich, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 18.
 Herbst, Fabr. v. Meuselwitz, Böttberggräbchen 7.
 Herrmann, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstr. 33.
 Jüttner, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg-
 gasse 20.
 Junge, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherg. 8.
 Jäckel, Fabr. v. Ernstthal, Goldhahng. 3.
 Jähnig, Tuchm. v. Großenhain, Nicolaisstr. 6.
 Jericke, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 25.
 Jomain, Kfm. v. Beaune, Hotel de Russie.
 Klemm, Kfm. v. Apolda, Stadt Hamburg.
 Koch, Kfm. v. Chemnitz, Grimm. Str. 1.
 Kefser, Kfm. v. Lengensfeld, Brühl 3.
 Kohn, Lederh. v. Eibitz, goldnes Sieb.
 Kahn, Kfm. v. Eschwege, Reichstraße 23.
 Kohn, Kfm. v. Eschwege, Reichstraße 23.
 Kofach, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fischgr. 20.
 Kramm, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 5.
 Kagenstein, Kfm. v. Gassel, Reichstraße 38.
 Krach, Fabr. v. Cuhl, Thomaskirchhof 5.
 Kramer, Kfm. v. Reichenbach, Katharinenstr. 9.
 Kollmann, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstr. 5.
 Kohn, Fabr. v. Eschwege, Hall. Straße 5.
 Kahlmeyer, Kfm. v. Berlin, Markt 17.
 Krumbiegel, Fabr. v. Chemnitz, Gerbergasse 55.
 Kluge, Fabr. v. Glauchau, Burgstraße 8.
 Klefing, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 48.
 Kahn, Kfm. v. Bernburg, und
 Kramer, Kfm. v. Neuhaldensleben, Schw. Kreuz.
 Klein, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstraße 7.
 Kneschke, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 13.
 Kirsch, Fabr. v. Limbach, gr. Fleischergasse 6.
 Labwig, Kfm. v. Wylau, Katharinenstraße 9.
 Levin, und
 Löffler, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 39.
 Liebner, Fabr. v. Preßschendorf, Ritterstr. 7.
 Lehmann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 25.
 Lehmann, Gerber v. Eisenberg, Ritterstr. 14.
 Loitner, Fabr. v. Berlin, Thomaskirchhof 11.
 Lindenau, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 31.
 Löffler, Kfm. v. Berlin, Köhrs Platz 7.
 Löwe, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.
 List, Tuchh. v. Dresden, Grimm. Str. 1.
 Leonhardt, Fabr. v. Grimma, Reichstraße 10.
 Lindner, Kfm. v. Wittweida, Brühl 80.
 v. Langen, Part. v. Prag, Palmbaum.
 Michovius und
 Müller, Tuchm. v. Cottbus, Brühl 42.
 Müller, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 3.
 Wegner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Münch, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 5.
 Meißner, Tuchm. v. Großenhain, Nicolaisstr. 6.
 Meißner, Tuchm. v. Bischofswerda, Tho-
 maskirchhof 7.
 Moral, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 24.
 Moser, Kfm. v. Berlin, und
 Meyer, Kfm. v. Halberstadt, Reichstraße 29.
 Müller, Fabr. v. Ischopau, Nicolaisstraße 13.
 Maruse, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 35.
 Mischmann, Tuchm. v. Bischofswerda, Tho-
 maskirchhof 7.
 Nürnberg, Kfm. v. Berlin, Markt 17.
 Neumann, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirch. 7.
 Northheimer, Tuchh. v. Memelsdorf, gr. Fischgr. 3.
 Neumann, Fabr. v. Calleberg, Katharinenstr. 25.
 Oppenheim, Kfm. v. Berlin, Markt 8.
 Delschig, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirch. 7.
 Pöller, Fabr. v. Apolda, Petersstraße 3.
 Pelz, Papierh. v. Stangengrün, Neumarkt 35.
 Pag, Kfm. v. Delenitz, Reichstraße 15.
 Perier, Stallm. v. Berlin, Palmbaum.
 Prägler, Fabr. v. Eiferberg, Brühl 6.
 Paschels, Buchhldr. v. Prag, Brühl 34.
 Kuck, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.
 Reichel, Fabr. v. Neugersdorf, Katharinenstr. 25.
 Rablenbeck, Kfm. v. Hohenstein, Reichstr. 38.
 Richter, Tuchm. von Spremberg, große Flei-
 schergasse 20.
 Rus, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 21.
 Rähser, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 1.
 Reimann, Fabr. v. Waldenburg, Goldhahng. 3.
 Rosenthal, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 33.
 Rüdiger, Fabr. v. Wittweida, Hall. Gäßch. 10.
 Rothschild, Kfm. v. Köln, Nicolaisstraße 15.
 Riedel, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 24.
 Ruben, Kfm. v. Hamburg, Brühl 12.
 Schmidt, Fabr. v. Calleberg, Katharinenstr. 25.
 v. Schubart, Hauptm. v. Ischopau, Palmbaum.
 Schiefer, Kfm. v. Hohenstein, Markt 8.
 Seifert, Tuchm. v. Cottbus, Brühl 42.
 Steger, Fabr. v. Wiederau, Reichstraße 10.
 Schüler, Kfm. v. Naumburg, kl. Fleischerg. 27.
 Salomo, Uhrm. v. Berlin, Ritterstraße 18.
 Schuster, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 59.
 Schulhoff und
 Schwarz, Kfm. v. Greiz, Hainstraße 21.
 Schulze, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 25.
 Straß, Fabr. v. Markersdorf, Nicolaisstr. 6.
 Seyffert, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 23.
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Hall. Gäßchen 11.
 Seyferth, Kfm. v. Greiz, Neumarkt 5.
 Simon, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 20.
 Salomon, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Bau.
 Schubert, Fabr. v. Treuen, Markt 6.
 Starke, Kfm. v. Lengensfeld, Theatergasse 7.
 Schmieder, Fabr. v. Meerane, und
 Stöhr, Fabr. v. Ernstthal, Goldhahng. 5.
 Schmagerow und
 Scoppower, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg-
 gasse 20.
 Schreiber, Tuchm. v. Jöhitz, Hainstraße 5.
 Schubert und
 Schnorr, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstr. 7.
 Schönemann, Kfm. v. Eschwege, Hall. Str. 5.
 Schramm, Fabr. v. Döbeln, Hainstraße 5.
 Schrimpf, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 10.
 Schuchardt, Kfm. a. Gera, Brühl 5.
 Steudner, Fabr. v. Bertsdorf, Brühl 79.
 Schloß, Kfm. v. Jülich, Theaterplatz 7.
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, Brühl 2.
 Sammach, Kfm. v. Berlin, Brühl 54.
 Schmidt, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 11.
 Schüller, Fabr. v. Ronneburg, Reichstraße 2.
 Schurig, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Ritterstr. 32.
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.
 Schubert, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 47.
 Solomon, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Stübler, Fabr. v. Bertsdorf, Katharinenstr. 4.
 Schwarz, Kfm. v. Niederorschel, Brühl 56.
 Schmidt, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.
 Stockmann, Fabr. v. Braunschweig, Brühl 85.
 Statham, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 27.
 Sonnenthal, Agent v. Dessau, Nicolaisstraße 26.
 Tschering, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 5.
 Teuscher, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstr. 7.
 Thol, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 20.
 Tischendorf, Kfm. v. Annaberg, Thomasg. 3.
 Tobias, Kfm. v. Berlin, Rheintischer Hof.
 Urban, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 55.
 Viehweger, Kfm. v. Gröna, Neumarkt 39.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Wagner, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 5.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Markt 17.
 Wunderlich, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 13.
 Wildemann, Kfm. v. Schwerin, Brühl 65.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Goldhahngäßchen 6.
 Weigel, Fabr. v. Grünhain, Universitätsstr. 1.
 Wenzel, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 61.
 Wapler, Kfm. v. Bärenwalde, Grimm. Str. 19.
 Woll, Kfm. v. Berlin, Brühl 62.
 Winter, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 39.
 Wäntig, Kfm. v. Gr.-Schönau, Brühl 7.
 Welsche, Tuchm. v. Acherleben, Hainstr. 5.
 Wolff, Fabr. v. Weisa, Brühl 6.
 Wallot, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bau.
 Walther, Fabr. v. Treuen, Markt 6.
 Werner, Part. v. Pölnitz, Stadt Hamburg.
 Wiedemann, Kfm. v. Lauban, Brühl 3.
 Wünsch, Frau, v. Riesa, Stadt Breslau.
 Wiener, Lederh. v. Eibitz, goldnes Sieb.
 Weyhe, Fabr. v. Glauchau, grüner Baum.
 Wolff, Kfm. v. Offenbach, Brühl 82.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 1.
 Zandler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Bastrow, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Zimmermann, Kfm. v. Apolda, Nicolaisstr. 14.
 Zöphel, Fabr. v. Treuen, Markt 17.

Druck und Verlag von C. Polz.